

Völliges Versagen der politischen Elite

von F. Hauschild

Dass die politische Elite in Deutschland in zahlreichen Belangen einen suizidalen Katastrophenkurs fährt, sollte unter denkenden Menschen ja Konsens sein.

Bei TTIP regiert man gegen rund 95 Prozent der Bevölkerung, die als Einigungsprojekt beworbene EU ist längst zu einem korrupten Selbstbedienungsladen der Bürokratenkaste verkommen und droht, sich zu einem autoritären Apparat ohne nennenswerte demokratische Kontrolle zu entwickeln. Wer kann, verlässt die Totenbarke. Siehe Großbritannien.

Die Osteuropa- und Russlandpolitik zerschlägt Errungenschaften für die jahrzehntelang hart gearbeitet werden musste. Ehe man sich versehen hat, befindet man sich schon wieder im Kalten Krieg und das Geschwätz von der gegenseitigen atomaren Vernichtung geht schon wieder los, wird von den

Hardlinern in Washington sogar forciert.

Alein diese Punkte belegen schon das völlige Versagen der politisch Verantwortlichen. Jeder Mensch der im normalen Leben so seinen Job machen würde, wäre schon zehnmal hochkant rausgeflogen - und zwar zurecht.

Gerade das linksliberale Bürgertum sollte hier Einspruch erheben. Stattdessen verlieren die sich aber wegen jedem Scheiß in Nazi-Paranoia und arbeiten sich an der AfD ab, eine Partei die vom Normalbürger letztendlich als die einzig politische Kraft wahrgenommen wird, die nicht zum Berlin-Brüsseler Inzuchtverein der Macht gehört.

Schlimmer noch als das Versagen der Regierenden ist das Versagen derer, die eigentlich die Opposition sein sollten. Wenige Ausnahmen gibt es zum Glück.

WAHLKAMPF USA als Schurkentheater

von Ch. Hörstel

Amerikaner haben KEINE WAHL!

Trump UND Clinton werden in den USA gleichermaßen gnadenlos verrissen. Was die New York Times an haarsträubenden Details & Einschätzungen ausbreitet, bietet klaren Anlass, sich über die Funktion dieser BEIDEN Wahnsinnskandidaten die Gedanken zu machen, die notwendig sind: Derartige Gestalten werden benötigt, wenn Kartellbonzen

für ruchlose Kriegs- und andere finstere Pläne tief abhängige politische Führungskräfte benötigen. Ein Rückblick auf John F. Kennedy und seinen heldenhaften Kampf gegen die Weltkriegstreiber im eigenen Land mag das verdeutlichen. Will heißen: Wir müssen uns mit dem Höllenduo Clinton/Trump ernsthaft Sorgen machen um Leib & Leben. Sie stellen keine Alternative da, sondern nur die zwei Seiten der Münze mit dem Nennwert „Krieg“.

Türkei: Putsch gescheitert - über 200 Tote

von MMnews

200 Tote, über 1200 Verletzte. Der Putsch in der Türkei ist gescheitert. Lage immer noch chaotisch. Angeblich ist Präsident Erdogan wieder an der Macht. Militär: 104 Verräter getötet.

Es sei ein „idiotischer Versuch gewesen“, sagt der türkische Ministerpräsident Binali Yıldırım in der Nacht zu Samstag. Und: Dieser Versuch sei „zum Scheitern verurteilt“ gewesen. Inzwischen - Stunden nachdem das Militär im Land seinen Putsch gegen die Regierung begonnen hatte - sei die Lage „weitgehend unter Kontrolle“. Yıldırım klingt bei seinem Interview mit dem Nachrichtensender NTV optimistisch. Und auch

ein Sprecher des türkischen Geheimdiensts MIT sagte dem Sender CNN Türk, der Putschversuch sei „abgewendet“.

Doch ganz so schnell wird sich die Lage im Land wohl nicht beruhigen. Noch immer gibt es Meldungen über teils blutige Auseinandersetzungen im Land. Nach jüngsten Angaben der staatlichen Nachrichtenagentur Anadolu kamen mindestens 90 Menschen ums Leben, andere Quellen sprechen von über 200 Toten. Es seien allein 104 Verräter im Militär getötet worden.

1154 Menschen wurden verletzt. Mehr als 1500 Militärangehörige seien festgenommen worden. ⁽¹⁾

Bundesregierung beschließt höhere Gehälter für sich selbst

von Deutsche Wirtschafts Nachrichten

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Vizekanzler Sigmar Gabriel bekommen künftig gemeinsam mit ihren Regierungskollegen mehr Geld. Die Erhöhung der Gehälter erfolgt, obwohl die Inflation offiziell auf einem Rekordniveau ist. In früheren Jahren wurden die Erhöhungen stets mit der Inflation begründet.

Bundeskanzlerin Angela Merkel, Vizekanzler Sigmar Gabriel und die anderen Regierungsmitglieder bekommen in diesem und im kommenden Jahr mehr Geld. Das Kabinett beschloss am Mittwoch den Entwurf des Besoldungsanpassungsgesetzes, mit dem die Ergebnisse des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst von

Ende April auf die Beamten des Bundes sowie die Mitglieder der Bundesregierung und parlamentarische Staatssekretäre übertragen werden. Die Bezüge steigen demnach rückwirkend zum März um 2,2 Prozent und nochmal um 2,35 Prozent ab Februar 2017.

Dem Innenministerium zufolge steigt das Amtsgehalt der Bundeskanzlerin in zwei Schritten inklusive Ortszuschlag um rund 830 Euro auf 18.820 Euro im Monat. Ein verheirateter Minister ohne berücksichtigungsfähige Kinder sowie ohne einen Ehepartner im öffentlichen Dienst bekommt demnach künftig 15.280 Euro. Das entspricht einem monatlichen Plus von gut 670 Euro. ⁽²⁾

Tariffucht

von F. Bilstein

In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Zahl von Tarifgebundenen Firmen in Deutschland von 60% auf gerade mal 35% zurück entwickelt.

Unser Tarifgesetz ist eines der besten Errungenschaften unserer Gewerkschaften. Der Mindestlohn wäre nicht nötig gewesen, wenn man dieses System gestärkt hätte. Was vielen nicht bekannt ist, es war damals üblich, das der Tarifvertrag des Einzelhandels als Allgemeinverbindlich angesehen und auch umgesetzt wurde. Somit gab es für Arbeitnehmer eigentlich schon immer eine Art Mindestlohn.

Die Regierung könnte das Tarifgesetz mit einfachsten Mitteln wieder zu dem machen, was es mal war. Die Tarifbindung für Unternehmen müsste man einfach nur gesetzlich regeln. Wer in Deutschland Angestellte hat, muss diese so entlohnen, das keine Subvention des Staates durch Aufstocken oder Wohngeld anfallen kann. Sollte dies anfallen, hat der Staat ein Recht auf Erstattung dieser Leistungen vom Arbeitgeber.

Das wäre aber im Sinne der Allgemeinheit und nicht im Sinne der Gewinnerwartungen der Firmenbesitzer bzw. Aktionären dieser... ⁽³⁾

Termine

Berliner Mahnwache für den ersten Weltfrieden

1.8., 8.8., 15.8. & 22.8.

Alexanderplatz

(sollten wir wider Erwarten

nicht am Alex sein, sind wir

am Breitscheidplatz)

immer Montags

18 - 21 Uhr

Friedensfahrt Berlin - Moskau

Дружба - Freundschaft

7.8. - 21.8.

druschba.info

TTIP und CETA stoppen: Demo in 7 Städten

Jugendaktion

Save the date

Samstag

17.9.

12:00 Uhr

Berlin, Frankf. a. M., Hamburg,

Köln, München oder Nürnberg,

Leipzig und Stuttgart ⁽⁴⁾

20 Wochen gegen

20 Bomben

Büchel ist überall!

Aktionspräsenz

und

Friedenswiese

26. März - 8. August 2016

Büchel ⁽⁵⁾

WTF?

von M. Falkenteich

Nach dem Axt Attentat müssen wir unsere Werte verteidigen? ⁽⁶⁾

Au ja, lasst uns alle ganz ganz viel Angst vor dem Islam haben, allem fremden mit Abneigung, Angst und Hass begegnen und alle Äxte in Deutschland verbieten, während wir (bzw. die Deutsche Waffenindustrie mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Regierung) wieder auf Platz 3 der größten Rüstungsexporteur der Welt sind.

Der Ausweg aus der Gewaltspirale kann nur der Frieden sein!

PS: Ich bin übrigens gerade mal wieder in Algerien fühle mich nicht bedroht, obwohl ich hier der Ausländer bin und habe im Gegenteil sehr interessante Gespräche mit Muslimen geführt, die übrigens mehr unter islamistischen Terror leiden als wir. Aber wer zählt schon muslimische Opfer? Ich könnte kotzen.

Erdogans Agenda

von R. Schurig

Nein, das, was da gerade in der Türkei abläuft, bedarf keiner Diskussion. Der Fall ist so klar, dass selbst die sonst mit absoluter Blindheit geschlagene deutsche Mainstreampresse Lunte riecht.

Ein paar hundert Soldaten, die, nach eigenen Angaben, noch nicht einmal wussten, dass sie an einem Putschversuch beteiligt sind. Einen Tag nach dem Putschversuch steht der Schuldige bereits fest - Fethullah Gülen - der erklärte Erzfeind

Erdogans. 2745 Richter werden einfach entlassen - die Liste hat man zufällig schon parat gehabt - und es wird angekündigt, das Militär zu säubern. Einen weiteren Tag später sitzen bereits 6000 Menschen in Haft und die Wiedereinführung der Todesstrafe steht auf der Agenda Erdogans. Wahrlich ein Geschenk des Himmels für ihn. Warum wir Deutschen darüber nicht diskutieren brauchen, liegt daran, dass wir genau das zig mal im Geschichtsunterricht durchgekaut haben.

DER SPIEGEL: Absturz

von MMnews

Die verkauften Auflagen fast aller großen Zeitschriften sinken weiter - und das immer schneller und immer heftiger. „Der Spiegel“ verliert etwa im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutliche 6,2 Prozent.

Mit der verkauften Auflagen fast aller großen Zeitschriften geht es drastisch nach unten - und das immer schneller und immer heftiger.

Im 2. Quartal 2016 kam der

Spiegel im Gesamtverkauf auf 771.450 Exemplare. Im Vorjahr waren es noch 822.761 Hefte. Macht ein Minus von 6,2%.

Die verkaufte Auflage des Focus schrumpfte ebenfalls - um 4,7 Prozent.

Die Verluste des Stern liegen bei 4,3 Prozent. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Hamburger im Durchschnitt noch 704.729 Exemplare absetzen konnten. ^(7,8)

**Rüstungsexporte 2016 auf Rekordkurs
Berliner Montagspost vom 11. Juli, Nr. 15/16**

Kommentar von N. Voß

„Waffenexporte im Wert von 4,029 Milliarden Euro erteilt. Das berichtet die WELT unter Berufung auf Regierungskreise.“ Nicht auf Regierungskrise! Das ist der eigentliche Skandal. Will die Bundesregierung unsere Bundesrepublik Deutschland genauso abhängig machen von der Rüstungsindustrie wie frühere Regierungen der USA es mit ihrem Land gemacht haben? Abhängig wie ein Junkie vom Stoff? Ohne Stoff (Rüstung) geht gar nichts mehr. Das Geschäftsmodell der USA, die Ausweitung des militärisch industriellen Komplexes, erweitert nach der Zeit Eisenhowers um die Medien und damit die mediale Beeinflussung der Regierung und der Wähler, soll jetzt noch auf Deutschland übertragen werden? Natürlich kann durch ständige Rüstung, ständigen Krieg und ständigen Wiederaufbau das BIP gesteigert werden. Aber ist dieses „Wachstum“, welches unser Geldsystem braucht,

vereinbar mit unserem Grundgesetz, mit der Demokratie, mit den globalen Menschenrechten, die über unserer Verfassung stehen?

Ich weiß: Was sollen wir tun, wenn die Regierung sich nicht an unsere Verfassung hält, wir aber als Bürger, als Souverän, als Volk (nach GG) keine Möglichkeit haben, die Einhaltung der Errungenschaften unserer Wertegemeinschaft einzuklagen? (vgl. Wolfgang Jung: Verweigerung schon der Annahme der Klage).

Machen wir weiter, in einzelnen Gruppen: CAMPACT, OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE, CHANGE.ORG, OPEN PETITION SERVICE, ABGEORDNETEN WATCH.DE, alternative Medien, zahllose Einzelkämpfer, SFFG e.V., die MAHNWACHEN FÜR DEN ERSTEN WELTFRIEDEN, um nur einige zu nennen.

Irgendwann schließen wir uns zusammen. Und wir werden stark sein. Als Schwarm.

**„28 Seiten“ des 9/11-Berichts freigegeben –
Wie tief war Saudi-Arabien in die Anschläge verstrickt?**

von F. Hauschild

Die lange erwarteten, bis dato zurückgehaltenen, „28 Seiten“ des offiziellen 9/11-Untersuchungsberichtes wurden am Freitag veröffentlicht. Das Dokument weist darauf hin, dass hochrangige Vertreter Saudi-Arabiens bei der Planung und Finanzierung der Terroran-

schläge vom 11. September 2001 beteiligt waren, betont aber auch, dass weitere Untersuchungen nötig gewesen wären. Statt diese in Angriff zu nehmen, zog die US-Regierung es jedoch vor, die Seiten zu schwärzen. ⁽⁹⁾

Je trockener das Brot,
um so lustiger müssen
die Spiele werden.

Volker Pispers

Quellen und weiterführende Links:

⁽¹⁻⁷⁾ Diese Artikel haben wir mit Dank von MMnews übernommen - www.mmnews.de

⁽²⁾ Diesen Artikel haben wir mit Dank von den DEUTSCHEN WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN übernommen - deutsche-wirtschafts-nachrichten.de

⁽³⁾ Diesen Artikel haben wir mit Dank von der Neuen Rheinischen Zeitung übernommen - www.nrhz.de

⁽⁴⁾ facebook.com/events/238569183178096 - www.bundjugend.de/kampagne/ttip-stoppen ⁽⁵⁾ www.atomwaffenfrei.de

⁽⁶⁾ www.facebook.com/jungundnaiv/videos/1323149111030367/?pnref=story.unseen-section

⁽⁸⁾ IVW ⁽⁹⁾ deutsch.rt.com/nordamerika/39512-28-seiten-911-berichts-freigegeben

Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum:

Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internet. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Download:

www.mahnwache.info/mahnwachen/montagspost.html

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

Redaktion:

Martin Klimke, Berlin

stellvertretender Chefredakteur:

Lars Mährholz, Berlin



www.mahnwachen.info



www.kenfm.de



www.wearechange.org



www.free21.org



www.lobbycontrol.de



www.wikileaks.org



www.nrhz.de



www.jungundnaiv.de



www.nachdenkseiten.de



www.ossietzky.net



www.hinter-den-schlagzeilen.de